

Protokoll der PGR-Sitzung am 30.01.2018 in Aue

Anwesenheitsliste: Anlage 1

Anwesend sind 14 stimmberechtigte Personen

ab 20:30 Uhr 15 stimmberechtigte Personen

TOP 1: Begrüßung

Geistlicher Impuls

TOP 2: Genehmigung Protokoll vom 19.12.2017

Beschluss: Wird das Protokoll genehmigt? Ja: 13 Stimmen / Enthaltung: 1 Stimme

Protokoll ist genehmigt

Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung

keine Ergänzungen

TOP 3: Schlüsselkonzept für Gebäude der Kirchengemeinde

Das Konzept (Anlage 2 – Schlüsselkonzept) wurde im Stiftungsrat vorbesprochen. Das Ziel war, es einfach zu halten, ohne zu viele Sonderlösungen. Das Schlüsselkonzept soll ein Schutz für Mitarbeiter sein. Es darf nicht jeder überall rein. Es gibt Schlüssel in 2 Kategorien.

Kategorie 1 = sensible Schlüssel (Beschränkte Anzahl von Besitzern)

Dies betrifft nur 2 Arten von Räumen: Sakristeien und Pfarrbüros (Sekretariate). Diese sind nur zugänglich für Messner und Sekretärinnen.

Kategorie 2 = alle anderen Räume: Kirchen, Gemeindezentren, Sitzungsräume, Turmzimmer St. Thomas usw.

Schlüssel können von den Menschen die sie brauchen ausgeliehen werden. Hierfür muss ein Schlüsselbuch geführt werden, Eintragung von Aus- und Rückgabe. Die Weitergabe der Schlüssel an Dritte ist nicht gestattet.

Probleme, die sich evtl. ergeben werden gelöst. Wenn z.B. kein Zugang in die Sakristei möglich ist und daher auch kein Licht, dann wird ein Lichtschalter in der Kirche angebracht. Die Schlüsselausgabe erfolgt über Herrn Kauffeld. Nachgemacht werden Schlüssel über die Sekretariate.

Probleme die jetzt bereits gesehen werden, müssen frühzeitig angegangen werden. Es wird Situationen geben, wo es gut funktioniert, andere wo es nicht so ist. Hier werden wir entsprechend reagieren und evtl. Dinge anders organisieren müssen.

Gottesdienste finden nur noch mit Messner statt, da kein Sakristeischlüssel ausgegeben wird. Bedarf an Schlüsseln und Zugängen zu Sakristei müssen rechtzeitig – mindestens 1 Woche vorher – angemeldet werden. Messner sind per Handy erreichbar. Nummern sind im Pfarrbüro hinterlegt.

Die Schlösser der Sakristeien werden ausgetauscht, da Generalschlüssel hier nicht mehr funktionieren dürfen.

Schlüssel sind sensible Themen, darum müssen wir das Schlüsselkonzept offen kommunizieren. Die Umsetzung erfolgt zeitnah.

Bitte an die Gemeindeteams, eine Liste mit benötigten Schlüsseln zu erstellen.

Anlage 3: Antwort auf den Brief von Gemeindemitgliedern St. Thomas (ähnliche Themen)

TOP 4: Rückblick

Weihnachtsgottesdienste

Positive Rückmeldungen aus Aue, Stupferich, Durlach

Grötzingen: Es gab Verwirrung wegen des Familiengottesdienstes. (Vorbereitung auf 6.1., im Pfarrblatt Ankündigung auf 7.1.). Um solche Probleme zu vermeiden, können Leserechte für KaPlan an alle vergeben werden die sich engagieren, auch die Planer der Familiengottesdienste. Für die Einrichtung der Leseberechtigung: E-Mail an Pfarrbüro

Neujahrsempfang

Die Verbesserung der Akustik muss nochmal geprüft werden. Problem ist hauptsächlich das Foyer, da die Boxen da nicht ankommen.

Rückmeldung zur fehlenden Musik: Einspielung vom Band war dezent und gut.

Aus Sicht des PGR war es eine schöne „Betriebsversammlung“. Politiker waren auch da, das war schön. Es wäre gut, wenn jemand dem Moderator die Namen der Politiker einflüstert zur Begrüßung.

Spatenstich Kita St. Johannes

Hat letzte Woche Dienstag stattgefunden. Der Kindergarten und die evangelische Gemeinde waren da, auch der PGR war vertreten. Es geht jetzt los. Das Richtfest ist wahrscheinlich im Juni, vielleicht in Kombi mit Pfarrfest, wenn es klappt.

TOP 5: Bericht aus den Gemeindeteams / Arbeitskreisen / Lenkungsgruppe

GT Durlach

Die Kirche in Durlach wird zurzeit vermehrt zum Ziel von Vandalismus und Verunreinigung, die schon als Kirchenschändung gewertet werden können. Es wurden diverse Möglichkeiten diskutiert, dem entgegen zu wirken: Videoüberwachung, Wachdienst, Einschränkung der Öffnungszeiten.

Der Plan ist nun, dass die Gemeindemitglieder animiert werden, tagsüber immer mal vorbeizukommen und in die Kirche zu schauen, sich kurz reinzusetzen. Vor allem in den heiklen Zeiten sollte jemand vor Ort sein.

Herr Pfarrer Maier macht eine Ansage im Gottesdienst dazu. Wer sich hierzu freiwillig melden möchte, kann dies anschließend bei anwesenden Gemeindeteam-Mitgliedern tun. Hinweis an andere Gemeindeteams, sich bei geöffneten Kirchen ähnlich zu organisieren.

Wenn der Plan über die weitere Vorgehensweise steht, dann wäre evtl. auch eine Pressemitteilung sinnvoll. Diese könnte auch abschrecken.

Die Versicherungen der Kunstobjekte in der Kirche sollten ausreichend sein, da die Erzdiözese letztes Jahr hierfür eine Fotodokumentation erstellt hat.

GT Grötzingen

Kommunionausgabe im Gottesdienst durch Priester wird als wichtig gesehen. Wenn dies krankheitsbedingt nicht geht, dann ist es natürlich in Ordnung. Sonst wird gewünscht, dass der anwesenden Priester auch die Kommunion (mit) austeilt.

Liturgiekreis

Der Plan für den Fall, dass Priester kurzfristig ausfallen, wurde erstellt und soll jetzt in den Gemeindeteams diskutiert werden. Er wird im März Thema im PGR sein. Die Rückmeldungen aus den Gemeindeteams sollten bis dahin vorliegen.

Lenkungsgruppe:

Externer Begleiter ist gefunden, erstes Treffen mit der Lenkungsgruppe findet am 02.03.18 statt. Der erste Klausurnachmittag musste wegen der Terminplanung des Begleiters verschoben werden auf den 24.03. in Grötzingen.

Der Abgabetermin der Endversion der Gruppentexte wurde etwas vorgezogen auf den 18.06.18.

Wir machen nochmal eine Einladung im nächsten Pfarrblatt mit Hinweis auf den ersten Klausurnachmittag.

Aktueller Zeitplan siehe Anlage 4 – Zeitplan Pastoralkonzeption

TOP 6: Terminfestlegung Gemeindeversammlung / Klausurtag

Gemeindeversammlung:

Zusätzlicher Gottesdienst in Durlach und Aue 30 min früher? JA

10.3. (schlecht, da die ganze Woche Beichten Erstkommunion stattfinden)

oder 5.5. (CKH nicht frei) - Da am 05.05. auch ein Klausurnachmittag Pastoralkonzeption stattfindet, soll nicht am selben Tag die Gemeindeversammlung stattfinden.

Neue Terminvorschläge kommen aus dem Vorstand

Klausurtag PGR: Terminvorschlag kommt auch aus dem Vorstand

TOP 7: Bericht aus den Stiftungsrat

- Dem Verkauf eines Erbpachtgrundstückes in Stupferich an die derzeitigen Pächter wird in Absprache mit dem Ordinariat stattgegeben. Der Verkaufspreis ist bemessen am derzeitigen Karlsruher Preisniveau für Baugrundstücke. Vereinbart ist ein Verkaufspreis, der uns bei Kapitalanlage den aktuellen jährlichen Erbpachtbetrag als Zinsertrag erbringt. Alle Kaufnebenkosten gehen zu Lasten des Käufers.
- Nachdem die Budgeterhöhung für die Gesamtkosten des Neubaus der Kita St. Johannes vom Ordinariat genehmigt wurde, wird dem Bauausschuss die Vergabe bzw. die Beauftragung der Erd- und Rohbauarbeiten sowie die Verdichtungsarbeiten für den Neubau genehmigt.
- Die Schadenbehebung am Pfarrsaal Hl. Kreuz soll lt. Architektin bei trockener Witterung in den nächsten Wochen erfolgen. Der Empfehlung des Gebädefachmannes der GKG Karlsruhe, bei trockener Witterung zwei Wochen zuzuwarten und dann, falls nichts passieren sollte, den Rechtsanwalt einzuschalten wird stattgegeben. Hintergrund ist, dass der Schaden seit geraumer Zeit festgestellt ist, jedoch die Verantwortlichen der Behebung nicht nachkommen.
- Auf Grund einer Lohnerhöhung wird die Arbeitszeitregelung einer Reinigungskraft in Stupferich angepasst (da mehr Stundenlohn – weniger Zeitstunden).
- Neueinstellung einer Sekretärin als Nachfolge für Frau Herold und Frau Stindl. Frau Kuhn wird die Stelle zum 01.04.2018 bei uns antreten. Die Gesamtstunden im Sekretariat werden hierdurch nicht verändert.
- Durch den Eintritt in den Ruhestand von Frau Hahn werden die Verträge von Frau Hoffert und Herrn Becker entsprechend erhöht. Die Anzahl der gesamten Messnerstunden wird dadurch nicht erhöht.
- Schlüsselkonzept: Pfarrbüros und Sakristeien sind sensible Bereiche. Hierfür werden Schlüssel nur für die dort arbeitenden Personen ausgegeben. Für Kirchen und Gemeindehäuser können Schlüssel an Bedarfsträger gegen Unterschrift ausgegeben werden. Diese sind bei Beendigung des jeweiligen Bedarfes bzw. beim Wechsel der Zuständigkeit entsprechend zurückzugeben und neu zu dokumentieren.
- Den Miteignern des Fahrweges auf dem Gelände der Kita Luisenhof wird auf Anfrage zugesichert, dass bei einer Wegsanierung auf Grund aktueller Baumaßnahmen keine Umlage der Baukosten an die Miteigner erfolgt. Um bei späteren Baumaßnahmen klare Besitzverhältnisse zu haben, wird ein Kaufangebot für den Anteil am Weg durch die Kirchengemeinde gegeben. (Umfang: 7 qm von 300qm)
- Den Mietern im Messnerhaus St. Konrad wird ein Nachtragsgebot bzgl. der Nebenkosten angeboten. Darin werden die Nebenkosten nicht mehr Pauschal abgerechnet (bisher) sondern nach dem jeweilig festgestellten Verbrauch.

- Bis zur Festlegung eines Patronates wird für die SE ein Übergangssiegel erstellt (Kreuz der SE mit offizieller Bezeichnung der Gemeinde).
- Da für das Pfarrhaus St. Johannes kein Wartungsvertrag existiert, wird die Wartung vorerst an die Firma mit vergeben, welche aktuell die Wartungen übernommen hat, für die bisher noch kein Vertrag bestanden hatte.
- Für ein Erbpachtgrundstück im NBG Stupferich gibt es einen Interessenten. Die GKG wird beauftragt, das Grundstück in Erbpacht zu vergeben, eine spätere Verkaufszusage erfolgt nicht.
- Für die beiden anderen Grundstücke wurde eine Reservierungsvereinbarung getroffen. Aus unserer Sicht kann diese auf Wunsch des reservierenden Bauunternehmens verlängert oder beendet werden. Ein alleiniges Maklerrecht wird niemandem eingeräumt.
- Die Gemeindeteams werden angeschrieben wegen Anträgen für den Haushalt 2018/2019. Zu planen sind: Anschaffungen / Renovierungen ab 15.000 Euro, Instandsetzungen / Reparaturen ab 2.500 Euro
- In Absprache des Bauausschusses Schneiderscheune Stupferich mit dem Gemeindeteam Stupferich werden die bereits genehmigten noch verfügbaren Mittel anstelle der geplanten Pergola für die Erneuerung des Scheunentores sowie einer ca. 2 Meter breiten Pflasterung vor der Scheune verwendet. Alle darüber hinausgehenden Arbeiten müssen dann ggf. wieder über neue Anträge beantragt und genehmigt werden.

TOP 8: Verschiedenes

- Ökumenisches Dienstgespräch am 13.10.: Ökumenischer Begegnungstag (alle zwei Jahre findet dieser statt) 9:30 – ca. 13:00 Uhr
Vorbereitungsteam wurde gebildet. Verantwortliche in den Gremien / Gemeinden sind eingeladen nach Luther-Melanchthon.
- Anfrage ACK KA, ob sie am 12.11. ihre haltjährige Delegiertenversammlung in Aue abhalten können.
- Grötzingen Ökumene am 16.09.: Gottesdienst am Naturfreundehaus. Es muss geprüft werden wann Grötzingen Patrozinium feiert, damit das nicht auf einen Tag fällt.
- Überarbeitung der Bibel ab nächstem Kirchenjahr ist für alle verbindlich. Es müssen neue Messbücher und Schott-Lesebücher angeschafft werden. Theologischer Frühschoppen in Durlach findet dazu statt. Thema ist im Stiftungsrat. Frau Herr kümmert sich momentan um den Hintergrund (Verfügbarkeit der Bücher). Inhaltliches Thema für den PGR, evtl. Einführung durch Dr. Frank, Vortrag?
- Chor St. Peter und Paul: 13.01. Konzert mit Beteiligung der Gäste. Herr Sicheneder bedankt sich bei Herrn Burkhardt für die Aufnahme und bei Herrn Merz für die Fotos.
- 30.06. Konzert vom Chor St. Peter und Paul mit Bläserensemble Wolfartsweier in der Kirche in Durlach. Am Tag vor dem Pfarrfest.

Nächster Termin:

28.02.2018 PGR-Sitzung in Grötzingen

Protokoll: Maren Häffele